

Organisatorisches

Die Ausbildungsreihe setzt sich aus fünf Einheiten zusammen. Der erste Tag einer Einheit beginnt um 10:00 Uhr und der letzte Tag einer Einheit endet um 17:00 Uhr. Mehrtägige Einheiten sind mit Übernachtung und teilweise mit Abendprogramm.

Alle Veranstaltungen finden in Hannover statt. Zwischen den Ausbildungseinheiten soll eine Bestandsaufnahme gemacht und vor der letzten Einheit ein eigenes Training durchgeführt werden.

Teilnahmegebühren

Für die Teilnahme an der gesamten Ausbildungsreihe wird ein Beitrag i.H.v. 300,00 Euro erhoben; Reisekosten können nicht erstattet werden. Darin enthalten sind Teilnahmegebühr, Übernachtung und Verpflegung während der Veranstaltung.

Anmeldung

Die Anmeldung ist über www.nextkultur.de/tik.html anhand eines Bewerbungsformulars **bis zum 10.05.2016** möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen beschränkt. Bewerben sich mehr Interessierte um eine Teilnahme, als Plätze zur Verfügung stehen, trifft der Landesjugendring eine Auswahl auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen der Teilnehmenden. Die Entscheidung wird am 13.05.2016 mitgeteilt.

Zertifikat

Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Weitere Hinweise

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit des LJR verwendet werden.

Kontakt

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Generation³ – Programmstelle neXTkultur
Zeißstraße 13
30519 Hannover

Tel.: 0511 5194510
Fax: 0511 51945120
neXTkultur@ljr.de
www.nextkultur.de

Ausbildungsreihe



Trainer-innen-Ausbildung für interkulturelle Kompetenz in der Jugendarbeit

Alle(s) im Blick?!

Die kultursensible und rassismuskritische Gestaltung von Angeboten der Jugendarbeit hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Durch die vermehrte Arbeit mit jungen Geflüchteten ist die Bedeutung des Arbeitsfeldes zusätzlich gestiegen. Diese mehrtägige Ausbildungsreihe qualifiziert Multiplikator-inn-en der Jugendarbeit zu Trainer-inne-n für interkulturelle Kompetenz.

Worum geht's?

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Ausbildungsreihe das notwendige Handwerkszeug und Wissen, um anschließend selber interkulturelle Trainings anbieten zu können.

So sollen die Teilnehmenden anschließend, zum Beispiel, indem Juleica-Aus- und Fortbildungen um entsprechende Inhalte ergänzt werden, dazu beitragen, die interkulturelle Kompetenz bei ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der Jugendarbeit zu stärken und auch bei diesen den Blick zu schärfen.

Qualifikations-Inhalte

In den fünf Ausbildungsblöcken wird ein Blick auf die Gesellschaft, auf Flucht, auf die Jugendarbeit und auf die Umsetzung von Trainings geworfen. Dabei werden sowohl persönliche als auch schematische und praktische Zugänge zu den Themen gewählt. Wir werden zurückblicken auf vergangene Projekte und Erfolge interkultureller Öffnung und Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten. Wir werden Vorurteile, Privilegien und Diskriminierung in den Blick nehmen und Strategien zum Umgang besprechen. Es gibt einen Blick hinter die Kulissen des Asylverfahrens und Einblicke in die Lebenslagen junger Geflüchteter in Deutschland. Ebenso wichtig ist es in der Fortbildungsreihe aber auch, die Teilhabe und Partizipation von jungen Menschen mit (familiärer) Zuwanderungsgeschichte nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Teilnehmenden werden angeregt, verschiedene Blickwinkel einzunehmen und im Austausch mit anderen Teilnehmenden über den Tellerrand der eigenen Region, der eigenen Funktion und des eigenen Verbands/Trägers zu schauen.

Ausbildungsmodulare

- 1 26.05.2016.....Einblick**
Einführung und Kennenlernen
- 2 08.-09.06.2016.....Rundumblick**
Sensibilisierung und Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Verortung
- 3 24.-25.08.2016.....Durchblick**
Asylrecht, Traumata und Lebenslagen von jungen Geflüchteten
- 4 19.-21.09.2016.....Weitblick**
Überlegungen zu diversitätsbewusster und rassismuskritischer Jugendarbeit, Trainingskonzeption und Erprobung der Trainer-innen-Rolle
- 5 09.-10.11.2016..... Ausblick**
Reflexion des eigenen Trainingsangebots, Weiterentwicklung der Konzepte und Abschluss

Mit Referent-inn-en u.a. vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V., Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. und von Glocal e.V.